

Hüter komplexer Wertschöpfungsketten

Der Kampf um die Wettbewerbsfähigkeit und ein permanenter Kostendruck: Die aktuellen Entwicklungen verlangen den Einkaufs- und Logistikmanagern wesentlich mehr ab als früher. Gefragt sind Handlungsstärke und Kontaktfreudigkeit.

Marlies Buxbaum

Sich rasch wandelnde Beschaffungsmärkte, neue Technologien, Kooperationen und Kostenoptimierung kennzeichnen die Praxis von Einkauf und Logistik. Zentrale Themen für Unternehmen in einem globalen Wettbewerb sind der strategische Einkauf und die Optimierung entlang der Wertschöpfungskette. Somit werden professionelle Abwicklung und Beherrschung von komplexen Systemen wie Lieferantenmanagement oder Schnittstellen- und Prozessmanagement gefordert. Einkauf und Logistik sind somit abwechslungsreiche Arbeitsfelder mit einer zumeist internationalen Dimension.



Marlies Buxbaum, Geschäftsführerin des Berater-Zentrums Dorotheergasse (bzd) in Wien:
www.bzd.at

Welche Kompetenzen
PUNKTEN
Einkauf und Logistik

5. Teil

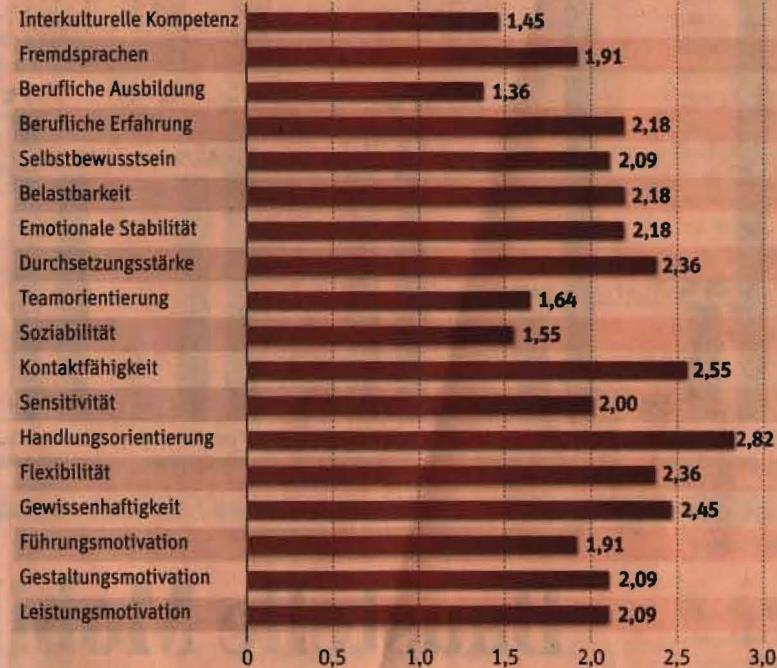
Hinsichtlich der geforderten sozialen und persönlichen Kompetenzen von Einkaufs- und Logistikmanagern ergibt die Studie „Management-Erfolgsfaktoren 2012“ des Berater-Zentrums Dorotheergasse (bzd), dass Handlungsorientierung und Kontaktfähigkeit von den befragten Führungskräften vorrangig gewichtet werden. Die Priorisierung zeigt, dass der Wille zur raschen Umsetzung einer Entscheidung und hohe Kompetenz im Umgang mit Dynamik essenzielle Voraussetzungen sind, um im Bereich Einkauf/Logistik Erfolg zu haben.

Kontaktfähigkeit als zweiter Erfolgsfaktor bedeutet vor allem die Fähigkeit, positiv zu kommunizieren, aktiv und geduldig zuzuhören, sich in die Welt der Gesprächspartner hineinzuversetzen und tragfähige, langfristige Beziehungen aufzubauen.

Danach folgen in der Reihung der Befragten Gewissenhaftigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität.

Bernhard Goliasch, Leiter des Supply-Chain-Managements bei

Gefragte Kompetenzen für Einkauf und Logistik



Quelle: bzd

DER STANDARD

der RHI AG, betont: „Für jedes Unternehmen spielt die Zusammenarbeit der Planung, des Einkaufs und der Logistik mit der Technik, dem Vertrieb, dem Marketing und der Produktion eine zunehmend bedeutende Rolle.“

Das Auf und Ab der Märkte der letzten Jahre zwingt alle Firmen zu mehr Flexibilität, und gerade das Supply-Chain-Management

muss durch seine Aktivität seinen Beitrag dazu leisten. Flexible und wettbewerbsfähige Vereinbarungen mit Lieferanten, rasch und sicher durchgeführte Planungsänderungen, schnellere und auf den Endzweck abgestimmte Logistik sind dabei die Erfolgsfaktoren, welche nur durch dieses neue und richtig verstandene Rollenbild realisiert werden können.

Trigos wird mit zehnjahren europäisch

Trigos, die Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, CSR), geht im Jubiläumsjahr eine Kooperation mit der Europäischen Kommission ein. Preisträger des zehnten Trigos haben damit die Chance, auch den ersten „European CSR-Award“ zu erhalten und nach Brüssel zur Gala zu fliegen. Der erfolgreichste und bekannteste heimische Preis für unternehmerische Verantwortung hat seit seiner Gründung maßgeblich zur Professionalisierung der CSR-Aktivitäten österreichischer Unternehmen beigetragen.

Auch die Vergabekriterien sind neu ausgerichtet, um das ganzheitliche CSR-Engagement von Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben zu bewerten sowie zudem erfolgreiche CSR-Partnerschaften von Unternehmen und ihren Stakeholdern vor den Vorhang zu bitten. Zum zweiten Mal wird ein Trigos in der Kategorie „Social Entrepreneurship“ vergeben.

Zusätzlich zum nationalen Trigos werden 2013 wieder Auszeichnungen auf regionaler Ebene in Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Tirol verliehen. Verstärkt wird die langjährige Trägerplattform 2013 auch durch die Umweltschutzorganisation Global 2000. (kbau)

Einreichkriterien, -fristen und Teilnahmebedingungen unter:
www.trigos.at